



# Wirtschaftsplan 2019

Entwurf

KULTUR123 STADT RÜSSELSHEIM

KULTUR & THEATER  
VOLKSHOCHSCHULE  
MUSIKSCHULE  
STADTBÜCHEREI

## **Inhaltsübersicht zum Wirtschaftsplan 2019**

### **Bemerkungen und Erläuterungen**

- 1. Gesetzliche Grundlagen**
- 2. Wirtschaftsjahr 2019**
- 3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019**
  - 3.1 Erfolgsplan**
  - 3.2 Vermögensplan**
  - 3.3 Stellenübersicht**
  - 3.4 Finanzplan**

### **Anlagen**

- 1. Erfolgsplan Kultur123**
  - 1.1 Erfolgsplan Zentrale Dienste
  - 1.2 Erfolgsplan Betriebsteil Volkshochschule
  - 1.3 Erfolgsplan Betriebsteil Kultur&Theater
  - 1.4 Erfolgsplan Betriebsteil Musikschule
  - 1.5 Erfolgsplan Betriebsteil Stadtbücherei
  
- 2. Vermögensübersicht Kultur123**
  - 2.1 Vermögensübersicht Zentrale Dienste
  - 2.2 Vermögensübersicht Betriebsteil Volkshochschule
  - 2.3 Vermögensübersicht Betriebsteil Kultur&Theater
  - 2.4 Vermögensübersicht Betriebsteil Musikschule
  - 2.5 Vermögensübersicht Betriebsteil Stadtbücherei
  - 2.6 Vermögensübersicht nach Darstellung HMIS  
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)
  
- 3. Stellenübersicht Kultur123**
  
- 4. Finanzplanung Kultur123**
  - 4.1 Finanzplanung Zentrale Dienste
  - 4.2 Finanzplanung Betriebsteil Volkshochschule
  - 4.3 Finanzplanung Betriebsteil Kultur&Theater
  - 4.4 Finanzplanung Betriebsteil Musikschule
  - 4.5 Finanzplanung Betriebsteil Stadtbücherei
  - 4.6 Finanzplanung nach Darstellung HMIS  
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)

## **Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 von Kultur123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim**

### **1. Gesetzliche Grundlagen**

Grundlage ist das hessische Eigenbetriebsrecht, hier in Form des Eigenbetriebsgesetzes, das im zweiten Teil (§§ 10 ff.) Vorschriften zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen darlegt.

Der Eigenbetrieb arbeitet mit einem Wirtschaftsplan<sup>1</sup>, der vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres aufzustellen ist. Der Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan<sup>2</sup>
- dem Vermögensplan<sup>3</sup>
- der Stellenübersicht<sup>4</sup>
- dem Finanzplan<sup>5</sup>

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er gliedert sich analog der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben.

Die Stellenübersicht weist die erforderlichen Stellen für Angestellte aus. Drei Beamt\*innen werden nachrichtlich geführt. Sie sind in der Stellenübersicht der Stadt enthalten. Zum Vergleich sind die im laufenden Wirtschaftsplan vorgesehenen besetzten Stellen auszuweisen.

Der Finanzplan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes, sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und deren Wirkung auf die Finanzplanung der Stadt Rüsselsheim.

Der Wirtschaftsplan 2019 ist als Anlage beigefügt.

---

<sup>1</sup> § 15 EigBGes

<sup>2</sup> § 16 EigBGes

<sup>3</sup> § 17 EigBGes

<sup>4</sup> § 18 EigBGes

<sup>5</sup> § 19 EigBGes

## 2. Wirtschaftsjahr 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 liegen vor

- der Entwurf des Erfolgsplanes
- der Entwurf des Vermögensplanes
- der Entwurf der Stellenübersicht
- der Entwurf der Finanzplanung

## 3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 bildet die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen finanziellen Voraussetzungen von Kultur123 ab. Die im städtischen Haushaltsplan dargestellten Erlöse und Aufwände sind nach kaufmännischen Prinzipien analysiert, bewertet und nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik) zusammengefasst. Erfolgsplan, Stellenübersicht, Vermögensplan und Finanzplanung sind kostenrechnerisch nach Betriebsteilen und Zentraleinheit gegliedert und zeigen in der Hauptsache die erwartete wirtschaftliche Situation des Gesamtbetriebes auf.

Der Entwurf ist nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und der Systematik der kaufmännischen Rechnungslegung nach §15 ff Hess. Eigenbetriebsgesetz strukturiert.

Kultur123 bewirtschaftet und unterhält insgesamt 11 Liegenschaften. Diese Gebäude und Grundstücke stellen eine wesentliche Ressource für den Eigenbetrieb dar und sind eine für die Erreichung des Betriebszweckes erforderliche Basis.

Die ausschließlich von Kultur123 genutzten Gebäude Theater, Bildungszentrum Kürbisstraße und das Rind sind aktiviert und gehören zu dem in der Bilanz abgebildeten Betriebsvermögen. Die daraus resultierenden Abschreibungen für Gebäude sind als betrieblicher Aufwand im WP 2019 erfasst. Der komplette Erhaltungsaufwand für den Innen- und Außenbereich der Liegenschaften incl. aller Nebenkosten, sowie die notwendige Pflege und Ergänzung der technischen Ausstattung (Heizungsanlagen, Kommunikationstechnik, Veranstaltungstechnik u.a.) werden von Kultur123 getragen und sind mit den jeweiligen regelmäßigen Kosten im Wirtschaftsplan enthalten.

Wie bereits häufig beschrieben stellt die Höhe des jährlichen Unterhaltungsaufwandes bei dem Alter der Gebäude auch zukünftig ein Risikopotenzial dar. Im Jahr 2018 wurde ein Planungsbüro mit der Untersuchung der Gebäude und der Erstellung eines priorisierten Sanierungsplans über 5 Jahre beauftragt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen noch nicht vor und konnten aus diesem Grund noch nicht im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt werden.

Die von Kultur123 genutzten Räumlichkeiten Am Treff und die Bildungszentren Landrat-Harth-Heim und Albrecht-Dürer-Schule sind im Bestand der Stadt Rüsselsheim. Erhaltungsmaßnahmen finden hier in Absprache mit dem Fachbereich 5, Gebäudewirtschaft, statt.

Das Selbstlernzentrum, die Stadtteilbücherei Königstädten und das Bildungszentrum Opel Altwerk wurden am freien Markt angemietet. Die anfallenden Miet-, Betriebs- und Instandhaltungskosten sind in der Erfolgsrechnung abgebildet.

Die durch die Leistungen der Zentralen Dienste (Buchhaltung, Liegenschaften, Personal, Zentraler Service, EDV-Organisation und Marketing) entstehenden Aufwände sind gesondert dargestellt. Die angepasste Buchhaltungssoftware und Architektur der Kosten- und Leistungsrechnung erlaubt eine ursachengerechte Betrachtung des Ressourcenverbrauches der Betriebsteile an den zentralen Leistungen. Das führt zu einer genaueren Bewertung der in der Kostenrechnung ermittelten Ergebnisse der Betriebsteile. Diese kostenrechnerische Betrachtungsweise hat jedoch keine Auswirkungen auf das Gesamtbetriebsergebnis.

Als Betriebsergebnis für das Jahr 2019 wurde in der Erfolgsplanung ein Wert in Höhe von -6.777.800 € ermittelt.

Als Vergleichsmaßstab dient der für 2019 in der Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2018 benannte Wert in Höhe von -6.783.541 €. Damit liegt das Plan-Ergebnis mit 5.741 € unter den Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung.

Am 6. September 2019 begeht das Theater Rüsselsheim sein 50-jähriges Jubiläum. Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2019 beinhalten zusätzliche Aufwendungen für die Gestaltung der Jubiläums-Spielzeit 2019/2020.

Mit der Oper La Traviata von Giuseppe Verdi am 06.09.1969 wurde das Gastspielhaus einst eröffnet. Seit dem ist das Theater Spielort für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen aller Genres - für alle Altersgruppen. Zudem ist es Bühne für die lokale Kulturszene, Vereine, Firmen und Verbände.

Die Oper La Traviata soll auch zum Start des Jubiläumsjahres zur Aufführung kommen. Geplant sind darüber hinaus Highlight-Veranstaltungen in verschiedenen Programmbereichen (z.B. Musical & Show, Jazz-Fabrik oder Junges Theater) über das Jubiläumsjahr hinweg anzubieten. Zudem ist eine Jubiläumsbroschüre in Planung, die die Geschichte, die Architektur, die Kulturpolitik in Rüsselsheim in Bezug auf das Theater und die künstlerischen Programminhalte des Hauses über 50 Jahre dokumentiert. Diskussionsrunden oder Vorträge über die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur und der

Bedeutung des Hauses für Rüsselsheim sollen das Jubiläumsprogramm abrunden.

Die Veranstaltungen werden in der Regel für die Besucher\*innen kostenpflichtig angeboten. Förderer und Sponsoren für spezielle Programmangebote oder Medien sollen gewonnen werden und die Förderung durch Drittmittel ist angestrebt. Für die Umsetzung dieser besondere Angebote an die Rüsselsheimer Stadtgesellschaft sind im Wirtschaftsplan Aufwendungen in Höhe von 25.000 € vorgesehen.

Der Stadtverband der kulturellen Vereine Rüsselsheim e.V. (SKV) und der Verband der interkulturellen Vereine in Rüsselsheim (VIV) arbeiten seit geraumer Zeit an der Zusammenführung der beiden Verbände.

Das Festival der Kulturen wird seit Jahren gemeinsam von beiden Verbänden veranstaltet. Die Verbände organisierten gemeinschaftlich das Vereinsdorf im Rahmen des Hessentags. Dem SKV gehören 52, dem VIV 11 Vereine an. Geplant ist, dass die beiden Verbände verschmelzen. Nach derzeitiger Planung soll in den für November 2018 geplanten "Verschmelzungsversammlungen" bzw. mit den Beschlüssen aus diesen Versammlungen der beiden Verbände, ein gemeinsamer Verband entstehen. Dieser tritt die Rechtsnachfolge der beiden Verbände VIV und SKV zum 01.01.2019 an. Der Verband verfügt dann über 63 Mitgliedsvereine.

Dies hat zur Folge, dass die städtischen Förderrichtlinien zur Unterstützung der beiden Verbände überarbeitet und neu bewertet werden müssen. Bisher wurden die Zuschüsse an die Mitglieder des SKV gemäß den bestehenden Richtlinien von Kultur123 Stadt Rüsselsheim treuhänderisch für die Stadt Rüsselsheim vergeben. Die Förderung der Interkulturellen Vereine wurden von Seiten der Stadt abgewickelt. Um ein gemeinsames Verfahren zu entwickeln und eine Zusammenführung der vorhandenen Mittel vorzunehmen, ist es sinnvoll, das Budget der Vereinszuschüsse im städtischen Haushalt abzubilden. Der Übergang der Vereinszuschüsse auf den städtischen Haushalt 2019 entlastet die Planungen des Bereichs Kultur & Theater um 60.000 €.

Nicht enthalten in den Aufwendungen des Jahres 2019 sind die Kosten für die Renovierung des Theaterfoyers in der Sommerpause 2019 in Höhe von 277.000 €. Diese wurden haushaltsrechtlich im Rahmen des Wirtschaftsplans 2018 angemeldet und genehmigt. Die öffentliche Vergabe und Beauftragung der notwendigen Ausgaben erfolgt im Jahr 2018. Bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung und die zwingende Durchführung der Arbeiten in der Sommerpause des Theaters konnten die Aufträge nicht wie geplant erteilt werden. Dies macht eine Verschiebung der vorgesehenen Arbeiten vom Jahr 2018 auf die Spielpause des Theaters im Sommer 2019 erforderlich. Handelsrechtlich werden sich die Kosten der Renovierung als Aufwendungen in der Erfolgsrechnung des Jahres 2019 abbilden.

Die prognostizierten Aufwendungen in der Erfolgsplanung enthalten keine finanziellen Spielräume zur Risikoabfederung. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit besteht auch für den Wirtschaftsplan 2019 wieder die Gefahr, dass

trotz äußerster Sparsamkeit im Umgang mit den Finanzmitteln durch den Eintritt unvorhersehbarer Ereignisse oder überproportionaler Kostensteigerungen das geplante Betriebsergebnis verfehlt wird.

Größere Instandhaltungs- und Investitionsprojekte sind unter der Vorgabe der mittelfristigen Finanzplanung aus den Mitteln der laufenden Bauunterhaltung durch Kultur123 nicht mehr zu finanzieren. Sollte beispielsweise die laufende Untersuchung der Bestandsgebäude von Kultur123 außerordentliche Maßnahmen für das Jahr 2019 notwendig machen, müssten diese dann als Ausgaben über die mittelfristige Finanzplanung hinaus in der Planung berücksichtigt werden.

Um den wirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen im Bereich Bildung und Kultur durch Kultur123 erkennbar zu machen, wäre ein Vergleich mit den Ausgaben anderer Städte und Kommunen, insbesondere mit den hessischen Sonderstatusstädten, hilfreich. Ein solches Benchmarking könnte Stärken und Schwächen im Vergleich deutlich machen und gegebenenfalls Konsolidierungspotentiale aufzeigen.

In der Vergangenheit vorgenommene Vergleichsuntersuchungen hatten regelmäßig den Nachteil, die in den Hessischen Sonderstatusstädten vorhandenen Unterschiede bei Organisation und Struktur der Bildungs- und Kulturangebote nicht zu berücksichtigen. Unterschiedliche Leistungsumfänge einzelner Bereiche blieben ebenfalls unberücksichtigt. Solche Vergleiche waren nicht aussagekräftig.

Der Hessische Rechnungshof wird im Jahr 2019 die 220. vergleichende Prüfung „Kultur“ durchführen und plant dabei, die zu prüfenden Städte zu beteiligen. Hier besteht für Kultur123 in Zusammenarbeit mit Kultursteuerung und Kämmerei die Chance auf die Prüfungskriterien und die Struktur des Vergleichs einzuwirken, um ein aussagekräftiges Benchmarking zu erhalten. Die Vergabe des Prüfungsauftrages erfolgt in 2018, die Ergebnisse werden im III./IV. Quartal 2020 vorliegen.

### 3.1. Erfolgsplan

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von Kultur123 schließt für das Jahr 2019

in den Erträgen mit	4.623.700 €
in den Aufwänden mit	11.401.500 €
ab und somit im Betriebsergebnis mit	-6.777.800 €.

Die Erfolgspläne des Gesamtbetriebes, der Zentralen Dienste und der Betriebsteile für das Jahr 2019 sind als Anlage 1. - 1.5. beigefügt.

Die Übersichten weisen alle geplanten Aufwendungen und Erlöse analog der Gewinn- und Verlustrechnung, in der Ausführung von §24 (1) des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes aus.

Die Erfolgspläne enthalten auch die erfolgswirksamen Aufwendungen, die nach den kaufmännischen Prinzipien des HGB zu bewerten sind und demgemäß Auswirkungen auf das Betriebsergebnis haben:

- Rückstellungen Pensionen
- Rückstellungen Resturlaub und Überstunden
- Abschreibungen für die Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen

Darüber hinaus die Aufwendungen für Leistungen an städtische Ämter, Organisationen und Eigengesellschaften, Zinsen und die Kosten für die Wirtschaftsprüfung. Diese summieren sich auf rund 290.000 €. Zudem sämtliche Aufwendungen und Erlöse im Zusammenhang mit der Gebäudebewirtschaftung für die 11 von Kultur123 genutzten Liegenschaften. Das Gesamtbetriebsergebnis beinhaltet ebenfalls nicht- oder später-liquiditätswirksame Anteile von rund 680.000 €.

Die Kosten für die zentralen Leistungen des Gesamtbetriebes werden im Wirtschaftsplan 2019 gesondert ausgewiesen. Die Planung dieses Bereichs schließt mit -1.321.420 € ab.

Der Anstieg der Personalkosten im zentralen Bereich ist im Wesentlichen auf die Tarifierhöhung des TVöD zurückzuführen. Darüber hinaus werden Arbeitsanteile von Mitarbeitenden der Betriebsteile für den zentralen Bereich bewertet und sowohl kostenrechnerisch als auch planerisch verursachungsgerecht dem Zentralbereich zugeordnet.

Belastungen für das Betriebsergebnis stellen auch immer wieder neue zu erfüllende Verwaltungsbestimmungen in den Bereichen Arbeitnehmer\*innenschutz, Umweltschutz, Datenschutz und IT-Sicherheit dar. Hier unternimmt der Eigenbetrieb große Anstrengungen, auch finanzieller Art, diese Vorgaben zu erfüllen. Beispielhaft sind hier die Gefährdungsbeurteilung bei



physischen und psychischen Belastungen gemäß Arbeitsschutzgesetz sowie Energieaudits nach dem Gesetz über Energiedienstleistungen (EDL-G) zu nennen. Auch die Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ab dem Jahr 2018 verursacht zusätzliche Kosten. Hierzu gehören Anschaffungskosten für Software und Infomedien, Fortbildungs-, Reise-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen zur Anpassung innerbetrieblicher Prozesse.

Der Erfolgsplan des Betriebsteiles **Volkshochschule** wird im Wirtschaftsjahr 2019

in den Erträgen mit	3.143.030 €
in den Aufwänden mit	4.097.200 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-954.170 €

abschließen.

Die in den Jahren 2016 und 2017 erzielten Erlös-Höchstwerte lassen sich so nicht einfach in die Zukunft fortschreiben. Insbesondere der Geschäftsbereich Sprache und Integration der vhs ist abhängig von Entscheidungen, Vorgaben und Vergabepaxis der öffentlichen Finanzierungsträger. Diese Rahmenbedingungen sind jedes Jahr neu zu bewerten und in die Planung der Folgejahre mit einzubeziehen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der öffentlichen Arbeitsmarkt-, Sprach- und Integrationsförderung haben direkten Einfluss auf Umsatzmöglichkeiten der vhs.

Die drittmittelgeförderte berufliche Bildung und die Verzahnung von Sprachförderung und beruflicher Bildung stellen jedoch auch 2019 wieder den Hauptumsatzbereich des Gesamtbetriebes dar. Die geplanten Erlöse der vhs in Höhe von rund 3.143.000 € bilden nahezu 68 % des Gesamtumsatzes ab. Dieser Geschäftsbereich bietet Chancen, birgt aber auch ein Risikopotenzial. Die vhs agiert hier in einem stetig sich verändernden Markt. Die kurzfristige Veränderung von Rahmenbedingungen auf der Nachfrageseite und die vorhandene Konkurrenz durch private Bildungsanbieter auf der Angebotsseite machen eine sichere Prognose der zukünftigen Entwicklung dieses Marktes schwer.

Verstärkt werden diese Risiken durch die, zur Umsetzung einer geänderten Rechtsprechung erforderliche, Übernahme von Mitarbeitern in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Kultur&Theater** wird im Wirtschaftsjahr 2019

in den Erträgen mit	834.800 €
in den Aufwänden mit	3.375.790 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-2.540.990 €

abschließen.

Die Annahmen bei den geplanten Erlösen beruhen auf den erwarteten Einnahmen bei den Programmangeboten des Theaters und den Leistungen für kulturelle Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich.

Zusätzlich berücksichtigt wurden Aufwendungen für die Gestaltung der Jubiläumsspielzeit des Theaters und der Übergang der Vereinszuschüsse auf den städtischen Haushalt 2019.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Musikschule** wird für das Jahr 2019

in den Erträgen mit	498.170 €
in den Aufwänden mit	1.175.640 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-677.470 €

abschließen.

In der Musikschule wurde die Konsolidierungsmaßnahme „Strukturelle Änderung der Beschäftigungsverhältnisse“ plangemäß umgesetzt.

Die Anzahl der pädagogischen Stellen in der Musikschule hat sich von 15 im Jahr 2013 auf 12 geplante Stellen für das Jahr 2019 verringert. Dies entspricht einem prozentualen Stellenabbau von 20 %. Bedingt durch die regelmäßigen Tarifierhöhungen seit Beschluss der Konsolidierungsmaßnahme auf der Basis von Daten aus dem Jahr 2013 ergibt sich jedoch in der Summe für das Jahr 2019 keine Abschmelzung der Personalkosten in der Musikschule, sondern eine Stagnation bei rund 960.000 €.

Das geplante Betriebsergebnis weist trotz Kostensteigerungen eine Verbesserung gegenüber dem Plan 2018 in Höhe von 10.000 € aus.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Stadtbücherei** wird für das Jahr 2019

in den Erträgen mit	125.400 €
in den Aufwendungen mit	1.409.150 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-1.283.750 €

abschließen.

Auch in der Stadtbücherei werden alle Möglichkeiten zu Einsparung von Kosten genutzt. Die Erhöhung des Betriebsergebnisses ist geringer als die erwartenden Kostensteigerungen aufgrund von Tarifierhöhung und allgemeiner Preissteigerung.

### 3.2 Vermögensplan

Auch für das Wirtschaftsjahr 2019 ist nach dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und auf der Grundlage des § 19 Nr. 1 EigBGes eine modifizierte Darstellungsform in der Zusammenfassung des Vermögensplanes erforderlich. In der Anlage 2.6. ist dies dokumentiert.

Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2019 beläuft sich auf 461.000 €. Diese liegen im Rahmen der Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von 465.700 € aus dem Jahr 2018.

Die geplanten Investitionen für die **Zentralen Dienste** von Kultur123 betreffen den notwendigen Ersatz von Büro- und Geschäftsausstattung und die Anpassung der EDV-Ausstattung. Insbesondere aus datensicherheitstechnischen und datenschutzrechtlichen Gründen besteht die Notwendigkeit die technischen Maßnahmen zu prüfen und immer zeitnah dem aktuellen technischen Stand anzupassen.

Im Betriebsteil **Volkshochschule** liegt im Jahr 2019 der Schwerpunkt im Ersatz und in der Ergänzung der Ausstattung der Bildungszentren. Dabei werden die notwendigen Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Medien, Werkzeugen und technischen Geräten für die Unterrichtsräume und Werkstätten berücksichtigt.

Die vorgesehenen Investitionen sichern und verbessern die geforderten Qualitätsstandards bei der Durchführung von Kursen und Lehrgängen. Die Qualitätsstandards in den Unterrichtsgebäuden und -räumen werden im Rahmen der Zertifizierungsprozesse regelmäßig überprüft. Gute Ausstattungsstandards sind Voraussetzung für Aufträge im drittmittelgeführten Bereich der beruflichen Weiterbildung und Sprachförderung.

Ebenfalls führen diese zu einer Stabilisierung der Nachfrage bei den allgemeinen Kursangeboten.

Die geplanten Investitionen im Betriebsteil **Kultur&Theater** betreffen die technische Ausstattung des Theaters und beziehen sich wesentlich auf Ersatzbeschaffungen für die teilweise über 40 Jahre alte Lichttechnik, Ersatzanschaffungen von Kleingeräten für die Werkstatt der Theatertechnik, die Gebäudetechnik des Theaters sowie die Pflege des Kunstbestandes.

Weiterhin in der Planung sind Ausstattungsergänzungen für die technische Umsetzung von Kulturangeboten im Innen- und Außenbereich über den Technik- und Logistikpool sowie Ergänzungen bzw. Ersatzanschaffungen für die Bestückung der Außenveranstaltungen im Rahmen der Rüsselsheimer Kulturangebote bzw. Regelveranstaltungen (Märkte und Feste, Vereinsveranstaltungen, Klassikertreffen u.a.).

Die Planungen im Betriebsteil **Musikschule** beschränken sich auf den Ersatz von Musikinstrumenten im Wert von 9.000 €.

Im Betriebsteil **Stadtbücherei** stehen im wesentlichen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen in der Ausstattung an. Hierfür sind 27.000 € in der Planung berücksichtigt.

### 3.3. Stellenübersicht 2019

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsjahres 2019 mit den Mitarbeiter\*innen in einem festen (unbefristeten) Arbeitsverhältnis, mit den Mitarbeiter\*innen in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis und den geringfügig Beschäftigten des Eigenbetriebs Kultur123 Stadt Rüsselsheim, gilt zum Stichtag 1.01.2019.

Die Stellenübersicht weist für 2019 insgesamt 89,75 Stellen aus.

Die Steigerung gegenüber der Stellenübersicht des Jahres 2018 ergibt sich aus der Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 3.11.2016, DS 72/16-21. Mit diesem Beschluss wird die Betriebsleitung des Eigenbetriebs beauftragt, in die Wirtschaftspläne der Jahre 2017 - 2020 die entsprechende Anzahl zusätzlicher Stellen für die Beschlussfassung zum jeweiligen Wirtschaftsplan vorzulegen. Mit dieser Stellenübersicht kommt der Betrieb auch diesem Beschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 nach.

So werden 2019 3,75 Stellen für die Umwandlung aus befristeten in unbefristete Arbeitsverhältnisse vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Stellen in Tätigkeitsbereichen, die im mittelbaren und unmittelbaren Zusammenhang mit Projekten und Maßnahmen der vhs stehen. In allen Fällen sind die Kriterien erfüllt, die im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung benannt wurden.

Ein Mitarbeiter der Musikschule wechselte im Lauf des Jahres 2018 auf Antrag in den Ruhestand. Diese Stelle wird, in Umsetzung des Beschlusses DS 318/11-16 aus 2014, „Änderung der Beschäftigtenstruktur bei der Musikschule“ gestrichen. Die Tätigkeit wird zukünftig nicht mehr von Tarifbeschäftigten wahrgenommen.

Die nach wie vor vorhandenen 3 Beamtenstellen des Betriebes werden dem Grunde nach und wegen der fehlenden Dienstherrnfähigkeit des Betriebes im städtischen Haushalt geführt. Sie erscheinen in der Stellenübersicht von Kultur123 daher nur nachrichtlich.

Es werden 2019 unverändert 5 Stellen für Auszubildende sowie 1 Stelle für Praktikant\*innen ausgewiesen. Diese gliedern sich wie folgt:

- Betriebsteil Kultur & Theater 2 Ausbildungsplätze Fachkraft für Veranstaltungstechnik, 1 Ausbildungsplatz für den Beruf Veranstaltungskauffrau/Veranstaltungskaufmann.
- Im Betriebsteil Stadtbücherei wird 1 Stelle zur Ausbildung Fachangestellte für Medien und Information, Fachrichtung Bibliothek geführt.
- In der vhs sind dem pädagogischen Bereich (Praktikantin oder Praktikant) und dem Verwaltungsbereich (Büromanagement) insgesamt 2 Stellen zugeordnet.

Aus dem Bereich der vhs (Administration) wurde eine Stelle korrekterweise dem Bereich Zentraler Service zugewiesen. Hierbei handelt es sich um eine Stelle im Servicebereich des Gesamtbetriebes. Änderungen in der Eingruppierung in

unterschiedlichen Bereichen von Kultur123, sind in der neuen Entgeltordnung des Tarifvertrages TVöD begründet oder durch Höhergruppierungen wegen aktueller Stellenbewertungen entstanden.

Darüber hinaus wurden gegenüber der Stellenübersicht 2018 keine Veränderungen vorgenommen.

### **Darstellung und Grundsätzliches**

Die Betriebsleitung stellt traditionell auch die für das jeweilige Jahr geplanten befristeten Stellen und die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in der Stellenübersicht dar. Letztere sind überwiegend im Betriebsteil Kultur & Theater im Einsatz (Theaterservice, Bühnenhelfer, Hostessen). Der überwiegende Anteil der befristeten Stellen ist hingegen im Bereich der Projekte des Betriebsteils vhs angesiedelt. Sie sind dort auf Grundlage der geplanten, bzw. der bereits vertraglich gesicherten Auftragsituation des Jahres 2018 aufgeführt. Eine Refinanzierung ist gewährleistet.

Die Betriebsleitung weist an dieser Stelle darauf hin, dass der bereits genannte Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21, einen weiteren Beschlussbestandteil enthält. Die Betriebsleitung wird beauftragt, weitere Kettenbefristungen zu verhindern. Insbesondere für die Folgejahre hat das direkte Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. Neue Arbeitsverträge werden bereits aktuell überwiegend im Bereich der unzweifelhaften, sog. „Sachgrundbefristungen“ (Mutterschutz-, Elternzeit- oder Krankheitsvertretungen) abgeschlossen oder im Bereich der „sachgrundlosen Befristung“ eingegangen, die damit zwingend nach spätestens 2 Jahren enden.

### 3.4. Finanzplanung

Der nach den Bestimmungen des EigBGes zu erstellende Finanzplan umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und beinhaltet damit die Fortschreibung bis 2024. Er prognostiziert die Entwicklungen für die kommenden Jahre bezogen auf die Vermögensübersicht und ihre Fortschreibung, als auch die Entwicklung der Erfolgsübersichten bzw. der darin abgebildeten Gewinn- und Verlustrechnungen.

Die Investitionsprogramme sind in ihrer Fortschreibung im Wesentlichen auf Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen des beweglichen und des unbeweglichen Anlagevermögens in Form der Gebäudeausstattung reduziert. Da auch für den Investitionsbereich Preiserhöhungen zu kalkulieren sind, geht die Betriebsleitung von einer leichten Zunahme des benötigten Investitionsvolumens in Höhe von jeweils 1% zum Vorjahr aus.

Die in der Vergangenheit beschlossenen Konsolidierungsvorgaben wurden vom Eigenbetrieb Kultur123 stets umgesetzt. Refinanzierungsmittel wurden konsequent ausgeschöpft und Drittmittel akquiriert. Kostensteigerungen bei Personal- und Sachkosten, Erweiterungen des Leistungsangebots und Änderungen gesetzlicher Vorgaben, wie z.B. bei Pensionsrückstellungen, haben zu Aufwandssteigerungen geführt. Nicht beeinflussbare Verläufe über Risiken bei der Bewirtschaftung von 11 Liegenschaften, Rückstellungen im Bereich Pensionen auf Grund gesetzlicher Vorgaben, Tariferhöhungen bei den Beschäftigten oder Erlösminderungen auf Grund politischer Entscheidungen im Bereich der vhs bergen auch zukünftig Risiken.

Bei der Entwicklung der Finanzdaten über den Zeitraum bis 2024 werden, bezogen auf die Vorjahreswerte, lineare Veränderungen berücksichtigt. Zusätzlich werden detailliert Konsolidierungsvorgaben und Wertveränderungen bekannter Faktoren, wie z.B. die Entwicklung der Pensionsrückstellungen, in die Zukunft fortgeschrieben. Einmaleffekte, wie beispielsweise Renovierungskosten für größere Projekte oder höhere Erträge und Aufwendungen durch einmalige Ereignisse, wie z.B. Renovierungskosten des Theaterfoyers, werden im Folgejahr wieder korrigiert.

Die Prognose im Finanzplan 2019 geht in der Erfolgsübersicht bis 2024 weiterhin von einer moderaten Erhöhung der Erträge um linear 0,5% aus. Zusätzlich wurden die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Mehreinnahmen und die beschriebenen Wertveränderungen detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die Erlöse erhöhen sich damit bis zum Jahr 2024 auf rund 4.891.000 €.

In der mittelfristigen Finanzplanung wurde in den vergangenen Planungsperioden eine regelmäßige jährliche lineare Anpassung der Aufwendungen von 2% unterstellt. Diese ist nicht mehr realistisch. Basierend auf der aktuellen Preissteigerungsrate von mehr als 2% und den aktuellen Tariferhöhungen des

TVöD von rund 3% bei einem Personalkostenanteil von rund 60% der Gesamtkosten ist eine Anpassung auf 2,5% bezogen auf die Gesamtaufwendungen notwendig und im Finanzplan umgesetzt.

Die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Aufwandsreduzierungen sind ebenfalls detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die jährliche Anpassung führt zu Aufwendungen im Jahr 2024 von rund 12.690.000 €.

Einschätzungen über einen Zeitraum von 5 Jahren gestalten sich grundsätzlich problematisch. Insbesondere die Unwägbarkeit von politischen Entscheidungsprozessen und potentiellen Auftraggebern lässt sichere Prognosen kaum zu. Die Entscheidungsvorgaben (EU, Bund, Land, Kommune u.a.) haben in der Regel starken Einfluss auf mögliche Refinanzierungsformen und -größen und damit auf die Erlössituation.

Zudem ist der zukünftige Instandhaltungsaufwand in dem zentralen Bereich Gebäude planmäßig zu erfassen, insgesamt jedoch schwer abschätzbar. Die Häuser und ihre technischen Einbauten sind überwiegend 40 Jahre alt und älter. Hier können neben der Umsetzung planmäßiger Instandhaltungsarbeiten auch kurzfristig Aufwendungen für Instandhaltung und Investitionen erforderlich werden, um die weitere Nutzung zu gewährleisten.

Die Anlage 4.6. beinhaltet die Darstellung des Finanzplanes nach HMIS gemäß § 19 Nr. 2 EigBGes.



## Kultur123

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	4.598.700 €	4.705.160 €	4.837.080 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	25.000 €	15.000 €	15.690 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>4.623.700 €</b>	<b>4.720.160 €</b>	<b>4.852.770 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	1.516.700 €	1.403.490 €	1.367.160 €
3b	Veranstaltungskosten	595.060 €	540.440 €	701.542 €
3c	Zuschüsse	103.300 €	144.650 €	82.927 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	2.215.060 €	2.088.580 €	2.151.629 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	5.116.980 €	5.088.070 €	5.221.119 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	1.316.630 €	1.336.520 €	1.004.908 €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	247.000 €	248.000 €	186.175 €
4d	Personalnebenkosten	64.890 €	24.700 €	22.659 €
	Summe Personalaufwand	6.745.500 €	6.697.290 €	6.434.861 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	1.033.580 €	1.372.760 €	950.417 €
5b	Geschäftsbetrieb	897.450 €	837.000 €	804.361 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	1.931.030 €	2.209.760 €	1.754.778 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	34.550 €	34.550 €	35.016 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	386.880 €	386.750 €	346.924 €
	Summe Abschreibungen	421.430 €	421.300 €	381.940 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	5.480 €	1.020 €	2.510 €
7b	Zinsen Pensionen	83.000 €	125.000 €	76.490 €
	Summe Zinsen	88.480 €	126.020 €	79.000 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.401.500 €</b>	<b>11.542.950 €</b>	<b>10.802.208 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 6.777.800 €</b>	<b>- 6.822.790 €</b>	<b>- 5.949.438 €</b>

## Zentralbereich

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	22.300 €	21.100 €	98.130 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	266 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>22.300 €</b>	<b>21.100 €</b>	<b>98.396 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	- €	- €	30.479 €
3b	Veranstaltungskosten	36.900 €	26.000 €	5.518 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	36.900 €	26.000 €	35.997 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	637.120 €	606.410 €	739.399 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	147.930 €	141.430 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	93.000 €	95.000 €	70.785 €
4d	Personalnebenkosten	17.000 €	2.200 €	357 €
	Summe Personalaufwand	895.050 €	845.040 €	810.541 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	28.700 €	83.150 €	20.762 €
5b	Geschäftsbetrieb	273.920 €	271.630 €	266.081 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	302.620 €	354.780 €	286.843 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	67.510 €	58.570 €	46.494 €
	Summe Abschreibungen	67.510 €	58.570 €	46.494 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	3.640 €	220 €	1.678 €
7b	Zinsen Pensionen	38.000 €	52.000 €	33.694 €
	Summe Zinsen	41.640 €	52.220 €	35.372 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.343.720 €</b>	<b>1.336.610 €</b>	<b>1.215.247 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.321.420 €</b>	<b>- 1.315.510 €</b>	<b>- 1.116.851 €</b>

vhs

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	3.143.030 €	3.269.590 €	3.327.044 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	4.714 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>3.143.030 €</b>	<b>3.269.590 €</b>	<b>3.331.758 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	830.000 €	780.140 €	763.869 €
3b	Veranstaltungskosten	149.750 €	125.050 €	357.614 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	979.750 €	905.190 €	1.121.483 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.848.390 €	1.892.970 €	2.298.996 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	500.830 €	522.060 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	2.950 €	3.800 €	3.950 €
	Summe Personalaufwand	2.352.170 €	2.418.830 €	2.302.946 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	432.280 €	446.960 €	409.789 €
5b	Geschäftsbetrieb	208.200 €	222.790 €	183.319 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	640.480 €	669.750 €	593.108 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	28.450 €	28.450 €	28.448 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	95.960 €	106.890 €	94.045 €
	Summe Abschreibungen	124.410 €	135.340 €	122.493 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	390 €	200 €	114 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	390 €	200 €	114 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.097.200 €</b>	<b>4.129.310 €</b>	<b>4.140.144 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 954.170 €</b>	<b>- 859.720 €</b>	<b>- 808.386 €</b>

## Kultur&amp;Theater

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	809.800 €	780.000 €	884.976 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	25.000 €	15.000 €	2.773 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>834.800 €</b>	<b>795.000 €</b>	<b>887.749 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	559.500 €	471.000 €	487.571 €
3b	Veranstaltungskosten	236.500 €	221.800 €	176.395 €
3c	Zuschüsse	65.800 €	106.800 €	46.972 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	861.800 €	799.600 €	710.938 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.129.430 €	1.099.900 €	1.361.295 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	266.820 €	261.950 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	154.000 €	153.000 €	115.390 €
4d	Personalnebenkosten	36.990 €	11.400 €	10.988 €
	Summe Personalaufwand	1.587.240 €	1.526.250 €	1.487.673 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	377.900 €	657.350 €	342.257 €
5b	Geschäftsbetrieb	323.500 €	257.500 €	256.579 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	701.400 €	914.850 €	598.836 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	6.100 €	6.100 €	6.568 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	173.830 €	175.750 €	163.546 €
	Summe Abschreibungen	179.930 €	181.850 €	170.114 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	420 €	390 €	95 €
7b	Zinsen Pensionen	45.000 €	73.000 €	42.796 €
	Summe Zinsen	45.420 €	73.390 €	42.891 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.375.790 €</b>	<b>3.495.940 €</b>	<b>3.010.452 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 2.540.990 €</b>	<b>- 2.700.940 €</b>	<b>- 2.122.703 €</b>

## Musikschule

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	498.170 €	500.170 €	415.388 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	62 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>498.170 €</b>	<b>500.170 €</b>	<b>415.450 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	126.800 €	151.650 €	85.041 €
3b	Veranstaltungskosten	13.260 €	9.940 €	5.576 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	140.060 €	161.590 €	90.617 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	753.980 €	753.020 €	915.294 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	205.760 €	207.550 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	3.900 €	3.600 €	3.335 €
	Summe Personalaufwand	963.640 €	964.170 €	918.629 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	22.200 €	20.400 €	18.010 €
5b	Geschäftsbetrieb	34.960 €	27.080 €	34.283 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	57.160 €	47.480 €	52.293 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	14.030 €	14.110 €	13.930 €
	Summe Abschreibungen	14.030 €	14.110 €	13.930 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	750 €	80 €	623 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	750 €	80 €	623 €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.175.640 €</b>	<b>1.187.430 €</b>	<b>1.076.092 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 677.470 €</b>	<b>- 687.260 €</b>	<b>- 660.642 €</b>

## Stadtbücherei

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	125.400 €	134.300 €	111.542 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	7.875 €
	<b>Summe Erträge</b>	<b>125.400 €</b>	<b>134.300 €</b>	<b>119.417 €</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	400 €	700 €	200 €
3b	Veranstaltungskosten	158.650 €	157.650 €	156.439 €
3c	Zuschüsse	37.500 €	37.850 €	35.955 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	196.550 €	196.200 €	192.594 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	748.060 €	735.770 €	911.043 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	195.290 €	203.530 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	4.050 €	3.700 €	4.029 €
	Summe Personalaufwand	947.400 €	943.000 €	915.072 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	172.500 €	164.900 €	159.599 €
5b	Geschäftsbetrieb	56.870 €	58.000 €	64.099 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	229.370 €	222.900 €	223.698 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	35.550 €	31.430 €	28.909 €
	Summe Abschreibungen	35.550 €	31.430 €	28.909 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	280 €	130 €	- €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	280 €	130 €	- €
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.409.150 €</b>	<b>1.393.660 €</b>	<b>1.360.273 €</b>
8	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.283.750 €</b>	<b>- 1.259.360 €</b>	<b>- 1.240.856 €</b>

## Kultur123

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	vhs	€ 105.000,00
2	Kultur - Theater	€ 170.000,00
3	Musikschule	€ 9.000,00
4	Stadtbücherei	€ 27.000,00
5	Zentralbereich	€ 150.000,00
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 461.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 461.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 461.000,00</b>

## Zentrale Dienste

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Ausstattung Geschäftsstelle	€ 150.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 150.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 150.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 150.000,00</b>



vhs

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019	
1	Lehrbetrieb allgemein	€	10.000,00
2	BZ Landrat-Harth-Heim	€	8.000,00
3	BZ Opel-Altwerk	€	30.000,00
4	BZ Kürbisstraße 42	€	8.000,00
5	BZ Albrecht-Dürer-Schule	€	12.000,00
6	SelbstlernzentrumWalter-Flex-Str.	€	37.000,00
<b>Summe</b>		<b>€</b>	<b>105.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>		
8	Kredite von Dritten	€	105.000,00
9	Andere	€	-
<b>Summe</b>		<b>€</b>	<b>105.000,00</b>

## Kultur &amp; Theater

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Kultur und Technik	€ 70.000,00
2	Theater und Technik	€ 90.000,00
3	Kunst	€ 10.000,00
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 170.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 170.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 170.000,00</b>

## Musikschule

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Instrumente	€ 9.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 9.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 9.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 9.000,00</b>

## Stadtbücherei

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2019
1	Ausstattung	€ 27.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
<b>Summe</b>		<b>€ 27.000,00</b>
	<b>Deckungsmittel</b>	
8	Kredite von Dritten	€ 27.000,00
9	Andere	€ -
<b>Summe</b>		<b>€ 27.000,00</b>

**Vermögensplan**  
- nach Darstellung HMIS -

	<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>	<b>2019</b>
Nr.	Bezeichnung	Euro
1	Zuführung zum Stammkapital	€ -
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	€ -
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	€ -
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	€ -
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	€ -
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	€ -
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen	€ -
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	€ -
9	Kredite	€ -
	a) von der Gemeinde	€ -
	b) von Dritten	€ 461.000,00
	<b>Deckungsmittel gesamt</b>	<b>€ 461.000,00</b>

	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>2019</b>
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
	vhs	€ 105.000,00
	Kultur/Theater	€ 170.000,00
	Musikschule	€ 9.000,00
	Stadtbücherei	€ 27.000,00
	Geschäftsstelle	€ 150.000,00
2	Finanzanlagen	€ -
3	Tilgung von Krediten	€ -
4	Rückzahlung von Stammkapital	€ -
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>€ 461.000,00</b>

## Anlage 3.

**Stellenübersicht 2019**  
**Kultur123 Stadt Rüsselsheim**

2019

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
<b>Beamte</b>					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
<b>Angestellte</b>					
15 Ü TVöD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		13			
11		1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9a		1,75			
9b	1		3	8	2,5
9c			1	4	
8	2,5	2	3	1	1,5
7					1
6	1,5	2	3		2,5
5		2			6
3					
2			1		
<b>Auszubildende</b>		1	3		1
<b>Praktikanten</b>		1			
<b>Gesamt</b>	9,00	31,25	18,00	14,00	17,50
					<b>89,75</b>

2018

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
<b>Beamte</b>					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
<b>Angestellte</b>					
15 Ü TVöD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		11			
11		1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9	1	1	3	13	2,5
8	2	2	3	1	1,5
7					
6	1	1	4		3,5
5		3			6
3					
2			1		
<b>Auszubildende</b>		1	3		1
<b>Praktikanten</b>		1			
<b>Gesamt</b>	8,00	28,50	18,00	15,00	17,50
					<b>87,00</b>

nachrichtlich: Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		1			
8		0,5			
S 11b (11)		1	1	2	
S 12		7,5			
S 15		1			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
<b>Gesamt</b>	2,00	15,00	71,00	3,00	8,00
					<b>99,00</b>

nachrichtlich: Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		2			
8		3			
9		1	1	2	
S 11b/S12		12			
S15		1			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
<b>Gesamt</b>	2,00	23,00	71,00	3,00	8,00
					<b>107,00</b>

## Kultur123

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	461.000 €	465.700 €	470.400 €	475.100 €	479.900 €	484.800 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>461.000 €</b>	<b>465.700 €</b>	<b>470.400 €</b>	<b>475.100 €</b>	<b>479.900 €</b>	<b>484.800 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	4.623.700 €	4.678.440 €	4.743.569 €	4.779.141 €	4.835.006 €	4.891.268 €
2	Aufwendungen	11.401.500 €	11.618.338 €	11.783.797 €	12.078.393 €	12.380.353 €	12.689.861 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-6.777.800 €</b>	<b>-6.939.898 €</b>	<b>-7.040.228 €</b>	<b>-7.299.252 €</b>	<b>-7.545.348 €</b>	<b>-7.798.594 €</b>

## Zentrale Dienste

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	150.000 €	151.500 €	153.000 €	154.500 €	156.000 €	157.600 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>150.000 €</b>	<b>151.500 €</b>	<b>153.000 €</b>	<b>154.500 €</b>	<b>156.000 €</b>	<b>157.600 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	22.300 €	22.412 €	22.524 €	22.637 €	22.750 €	22.864 €
2	Aufwendungen	1.343.720 €	1.363.313 €	1.397.396 €	1.432.331 €	1.468.139 €	1.504.842 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.321.420 €</b>	<b>-1.340.901 €</b>	<b>-1.374.872 €</b>	<b>-1.409.694 €</b>	<b>-1.445.389 €</b>	<b>-1.481.978 €</b>



vhs

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	105.000 €	106.100 €	107.200 €	108.300 €	109.400 €	110.500 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>105.000 €</b>	<b>106.100 €</b>	<b>107.200 €</b>	<b>108.300 €</b>	<b>109.400 €</b>	<b>110.500 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	3.143.030 €	3.170.366 €	3.197.955 €	3.225.799 €	3.253.898 €	3.282.253 €
2	Aufwendungen	4.097.200 €	4.199.630 €	4.304.621 €	4.412.237 €	4.522.543 €	4.635.607 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-954.170 €</b>	<b>-1.029.264 €</b>	<b>-1.106.666 €</b>	<b>-1.186.438 €</b>	<b>-1.268.646 €</b>	<b>-1.353.355 €</b>

## Kultur &amp; Theater

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	170.000 €	171.700 €	173.400 €	175.100 €	176.900 €	178.700 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>170.000 €</b>	<b>171.700 €</b>	<b>173.400 €</b>	<b>175.100 €</b>	<b>176.900 €</b>	<b>178.700 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	834.800 €	838.974 €	873.169 €	877.535 €	881.923 €	886.333 €
2	Aufwendungen	3.375.790 €	3.416.185 €	3.501.590 €	3.589.130 €	3.678.858 €	3.770.829 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.540.990 €</b>	<b>-2.577.211 €</b>	<b>-2.628.421 €</b>	<b>-2.711.595 €</b>	<b>-2.796.935 €</b>	<b>-2.884.496 €</b>

## Musikschule

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	9.000 €	9.100 €	9.200 €	9.300 €	9.400 €	9.500 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>9.000 €</b>	<b>9.100 €</b>	<b>9.200 €</b>	<b>9.300 €</b>	<b>9.400 €</b>	<b>9.500 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	498.170 €	520.661 €	523.264 €	525.880 €	548.509 €	571.252 €
2	Aufwendungen	1.175.640 €	1.194.831 €	1.099.702 €	1.127.195 €	1.155.375 €	1.184.259 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-677.470 €</b>	<b>-674.170 €</b>	<b>-576.438 €</b>	<b>-601.315 €</b>	<b>-606.866 €</b>	<b>-613.007 €</b>

## Stadtbücherei

Pos.	Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<b>Vermögensübersicht</b>						
1	Sachanlagen	27.000 €	27.300 €	27.600 €	27.900 €	28.200 €	28.500 €
	<b>Investition Anlagevermögen</b>	<b>27.000 €</b>	<b>27.300 €</b>	<b>27.600 €</b>	<b>27.900 €</b>	<b>28.200 €</b>	<b>28.500 €</b>
	<b>Erfolgsübersicht</b>						
1	Erträge	125.400 €	126.027 €	126.657 €	127.290 €	127.926 €	128.566 €
2	Aufwendungen	1.409.150 €	1.444.379 €	1.480.488 €	1.517.500 €	1.555.438 €	1.594.324 €
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.283.750 €</b>	<b>-1.318.352 €</b>	<b>-1.353.831 €</b>	<b>-1.390.210 €</b>	<b>-1.427.512 €</b>	<b>-1.465.758 €</b>

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§19 Nr.1 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entrn.						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abz. Entrn.						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abz. Entrn.						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge						
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entrn.						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
9	b) von Dritten	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.800,00 €
	Deckungsmittel gesamt	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.800,00 €
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen						
	Zentral	150.000,00 €	151.500,00 €	153.000,00 €	154.500,00 €	156.000,00 €	157.600,00 €
	vhs	105.000,00 €	106.100,00 €	107.200,00 €	108.300,00 €	109.400,00 €	110.500,00 €
	Kultur/Theater	170.000,00 €	171.700,00 €	173.400,00 €	175.100,00 €	176.900,00 €	178.700,00 €
	Musikschule	9.000,00 €	9.100,00 €	9.200,00 €	9.300,00 €	9.400,00 €	9.500,00 €
	Stadtbücherei	27.000,00 €	27.300,00 €	27.600,00 €	27.900,00 €	28.200,00 €	28.500,00 €
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten						
4	Rückzahlung von Stammkapital						
	Ausgaben insgesamt	461.000,00 €	465.700,00 €	470.400,00 €	475.100,00 €	479.900,00 €	484.800,00 €

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr.2 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	6.777.800,00 €	6.939.898,00 €	7.040.228,00 €	7.299.252,00 €	7.545.347,50 €	7.798.593,50 €
3	Zuweisungen zum Verlustausgleich Vorjahre	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Auflösung Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6	Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	6.777.800,00 €	6.939.898,00 €	7.040.228,00 €	7.299.252,00 €	7.545.347,50 €	7.798.593,50 €
	<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Konzessionsabgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Eigenkapitalrückzahlung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	- €	- €	- €	- €	- €	- €